

P2P Netzwerk über Low Tech

Das „Sneakernet“

Vorstellung: Datenaustausch in Kombination von 5 Komponenten

- P2P Netzwerk; eventuell nur über wired connection, nicht wireless
- Geographische Verankerung
- Soziale Interaktion & Vernetzung von Gruppen
- Öffentliche und niedrige Schwelle für Zugänglichkeit
- Ausdrückliche Intention als Werkzeug für politischen Austausch (unabhängig von inhaltlicher Substanz, oder polarer Zugehörigkeit (links-rechts))

Woher kommt die Idee?

Von einem arte Beitrag über das „Sneakernet“

Wiki „Sneakernet“: „Turnschuhnetzwerk (engl.: sneaker-net, sneaker-net oder sneaker net) ist ein eher ironischer Begriff für den Austausch von Daten zwischen zwei oder mehreren Computern, der nicht über ein herkömmliches Rechnernetz, sondern per Datenträger (beispielsweise Diskette oder USB-Stick) oftmals zu Fuß zwischen zwei Computern stattfindet.“

Also ist das SN wie ein P2P Netzwerk. Aber halt rudimentär über Low-Tech (USB sticks, SD-Karten, alte Geräte etc.) und mit Fokus auf sozialer Interaktion statt einem drahtlosen Netzwerk. Mein spin auf das Grundkonzept was in dem Arte Beitrag gezeigt wird ist das 2. Modul dieses Konzepts: eine Software zu erstellen, die das Sneakernet besonders im urbanen Raum einfach und praktikabel nutzbar macht. Also eine Art Datenbank, mit gutem UI, die über das Sneakernet übertragen wird.

Harddrives werden an echten geographischen Orten in der Welt installiert.

-> öffentliche Harddrives

1. Löcher in Wänden mit USB sticks die man mit Mörtel befestigt.
2. Öffentliche Orte wie Cafés, die Teil des Projekts sind, wo alte Computer installiert werden

Das Programm wird durch automatische Löschung so schlank gehalten, dass es sich stets auf Datenträgern bis zu 10GB maximal in der Tasche transportieren lässt.

-> persönliche Harddrives

- Beim Übertragen der Daten vom persönlichen zum Öffentlichen Harddrive aktualisieren sich die beiden Datenbanken summierend gegenseitig.
- Um das Programm klein zu halten werden Datensätze, die nicht mehr aktuell sind, nach einem festgelegten Zeitraum gelöscht. Entweder als hard cut (nach 2 Wochen) oder zB. Mit der Schwelle, dass sie gelöscht werden, wenn sich nicht mehr aktuell auf sie bezogen wird.
- Das Programm ist Text basiert
- Kein Upload von Dateien, sondern eine Art Datenbank, die Links miteinander verknüpft.
- Diese Links werden in die Datenbank eingespeist über die speziell dafür öffentlich installierten Harddrives.
- > Wie ein Internet, aber nicht drahtlos.
- Beim Upload wird den hinzugefügten Daten ein Marker angehängt, an welchem Ort in der Stadt die Information in die Datenbank eingespeist wurde (und wann?), sowie ein selbstgewählter Nutzernamen. Und evtl. durch wen die Information übertragen wurde zu dem öffentlichen Harddrive an dem man die Information erhalten hat.
- Anonymität kann in Anspruch genommen werden durch ein Alias.

- Die Software und dazugehörige Datenbank ist duplizierbar und individuell anpassbar. Man kann eine Link Up Kopie für Freunde haben, man kann eine Link Up Kopie für eine politische Organisation haben, man kann eine persönliche haben usw..
- > das Konzept ist nutzbar im öffentlichen und privaten Raum

Der große Unterschied zum Internet:

- Es ist lokal und vernetzend für tatsächliche geographische und soziale Gemeinschaft, die auf engem Gebiet zusammen leben!!! Alle geteilten Informationen kommen von Leuten, die tatsächlich vor Ort sind.
- Aber es ist auf einen breiteren Austausch ausgelegt als zum Beispiel eine Lokal Zeitung, da jeder partizipieren kann.
- Und es ist auf breiteren Austausch ausgelegt als zum Beispiel ein persönliches Gespräch, weil Informationen akkurat und umfassend geteilt, vorbereitet, verbreitet werden können. Auch Informationen von beträchtlicher Komplexität.